

Stadt Burgdorf Der Bürgermeister



Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf
Herrn Mirco Zschoch
Allerstraße 18
31303 Burgdorf

Tiefbauabteilung

Claudia Vollmert

Rathaus IV
Vor dem Hann. Tor 27
Zimmer 08
Tel.: 05136/898-125
Fax: 05136/898-4666
E-Mail: vollmert@burgdorf.de
(vorerst nur für formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur)

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum:

66-Vol

20.08.2013

Anfrage an die Verwaltung für die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 19.09.2013 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf - Unterführung B 443/Magdalenenweg

31303 Burgdorf
Rathaus I, Marktstraße 55
Rathaus II, V. d. Hann. Tor 1
Rathaus III, Spittaplatz 4
Rathaus IV, V. d. Hann. Tor 27
Schloss, Spittaplatz 5

Sehr geehrter Herr Zschoch,

www.burgdorf.de

Ihre o.g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass es in letzter Zeit an dieser Stelle zu einer Häufung von Unfällen gekommen ist.

Tel.: 05136/898-0

Fax: 05136/898-112

Antwort:

Die Polizei hat auf Nachfrage folgende Stellungnahme abgegeben: Seit dem 01.01.2011 haben sich auf der Ostseite des Tunnels insgesamt vier Unfälle ereignet. Dabei wurde ein geparkter PKW eines Anliegers beschädigt. Bei zwei weiteren Unfällen hat die Müllabfuhr einen Betonpoller angefahren. Am 24.05.2013 stürzte ein 11-jähriger Junge mit seinem Fahrrad und verletzte sich schwer. Weitere Unfälle sind polizeilich nicht bekannt.

Stadtsparkasse Burgdorf

BLZ 251 513 71

Konto-Nr. 15 859

IBAN:

DE94 2515 1371 0000 0158 59

SWIFT-BIC: NOLADE21BUF

Auf der Westseite des Tunnels sind in dem genannten Zeitraum keine Unfälle aufgenommen worden.

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo. und Di.	08.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

2. Wie beurteilt die Verwaltung die Gefährlichkeit der vorgenannten Unterführung und der daraus resultierenden rechtlichen Risiken für die Stadt Burgdorf und ihrer Vertreter?

Antwort:

Die Unterführung wird als ungefährlich eingestuft. Die Befahrung der Unterführung erfordert sicherlich eine gewisse Umsicht der Nutzer und ist aufgrund der Steigungen nicht so komfortabel zu befahren, eine Gefährdung bei bestimmungsgemäßer Nutzung durch

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo. und Do.	08.00-18.00 Uhr
Di.	08.00-16.00 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr

Seite 2 meines Schreibens vom 20.08.2013

die Radfahrer liegt nach Ansicht der Stadtverwaltung nicht vor.

3. Welchen Hintergrund hatte der vor ca. 2 bis 3 Jahren stattgefundene Ortstermin der Verwaltung mit der Polizei.

Antwort:

Auslöser war ein Unfall auf der Westseite des Magdalenentunnels bei dem zwei Radfahrer, einer aus Richtung des Tunnels und ein Radfahrer auf der Querverbindung, verunglückten. Zur Verbesserung der Sichtbeziehung wurde der Rückschnitt von Bewuchs in den Sichtdreiecken vorgenommen.

4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung für eine kurz- bzw. mittelfristige Entschärfung der Verkehrssituation?

Antwort:

Auf der Westseite soll der Kreuzungsbereich gemäß Radverkehrskonzept vom Tunnel abgerückt werden. Das erfordert Haushaltsmittel in Höhe von rd. 15.000,00 €. Die Maßnahme ist im Radverkehrskonzept mit Priorität 2 eingestuft worden, so dass die Umsetzung der Maßnahme nicht vordringlich behandelt wird.

Auf der Ostseite wurde in der Vergangenheit die Anordnung des Radweges verändert. Der Radweg wurde in der Unterführung auf die Nordseite verlegt, um bessere Sichtverhältnisse beim Einfahren in die Unterführung aus Richtung Finanzamt-Tunnel zu schaffen. Weitergehende Verbesserungen sind nur durch eine Verbreiterung des Tunnels möglich. Das ist voraussichtlich mit Kosten von mehreren 100.000,00 € verbunden.

Mit freundlichen Grüßen



(Baxmann)